

Mittelstandsfürsorge in Wilmersdorf.

Die Wilmersdorfer Stadtverordneten befaßten sich in ihrer gestrigen Sitzung im wesentlichen mit Fürsorgefragen für den Mittelstand.

Nachdem zu Beginn der Sitzung der Magistratsassessor Dr. Junghans anstelle des ausgeschiedenen Stadtrats Brohm als besoldeter Stadtrat gewählt wurde, nahm die Versammlung Kenntnis von den Mitteilungen des Magistrats über die Untretungen des Polizeibeamten Kristan, über deren Höhe die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, und von der Errichtung einer Fleischverkaufsstelle im Ortsteile Halensee.

Stadtverordneter Dr. Lewinßky begründete darauf einen Antrag auf Errichtung einer Mittelstandsküche im Ortsteile Halensee. In dieser Weise einzugreifen, sei angesichts der drückenden Verhältnisse eine dringende soziale Pflicht und man werde auch in anderen Stadtteilen mit der Errichtung derartiger Küchen beginnen müssen. Stadt. Dröse erklärte sich namens seiner Fraktion bereit, für diese Küche die gleichen Mittel zu bewilligen, wie für die andere Küche und Stadtverordneter Maswies auf die außerordentlich segensreiche Wirkung der Mittelstandsküche am Nicolsburger Platz hin, in der im Laufe der vorigen Woche 7892 gespeist wurden. Der Antrag ging an den Magistrat, dem auch eine Eingabe des Schriftstellers Sochaczewer wegen Errichtung einer größeren Anzahl von Fleischverkaufsstellen zur weiteren Veranlassung überwiesen wurde. Weniger Glück hatte eine Eingabe auf Einrichtung einer fahrbaren Stadtküche, die man namentlich im Hinblick auf die in Charlottenburg neuerdings mit dieser Einrichtung gemachten Erfahrungen durch Uebergang zur Tagesordnung erledigte.

Die Magistratsvorlage auf Gewährung von Zuschüssen in Höhe von 50 Pfennigen für die Kuh und den Tag während der Dauer des Monats Mai an die ortsansässigen Molkereibesitzer wurde in erster und zweiter Lesung angenommen. Insgesamt kamen für 140 Kühe 2170 Mark in Betracht. Schließlich wurde ein Antrag von der Borghut betreffend Erlaß der Umsatzsteuer bei dem zur Abwendung der Zwangsversteigerung erfolgenden Erwerb von Grundstücken und auf Erwirkung von Nachlässen bei der Erhebung der Reichs- und Staatssteuer auf Grundstücke wird einer besonderen Deputation überwiesen, während eine dringliche Magistratsvorlage auf Bereitstellung von 100 000 Mark zur Fürsorge für die Fleischernährung der Bürgerschaft dem Finanzausschuß überwiesen wurde.